

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 217.

Samstag den 21. September 1872.

(372)

Nr. 100.

## Rundmachung.

Der Ausschuss der Advokatenkammer in Krain gibt bekannt, daß Herr Johann Dgrinz, Advokat in Rudolfswerth, unterm 31. Juli 1872, Z. 100, angezeigt habe, er werde seinen neu gewählten Wohnsitz „Krainburg“ nach Verlauf der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit von 3 Monaten beziehen.  
Laibach, am 1. August 1872.

(369—1)

Nr. 1132.

## Edict.

Bei diesem k. k. Kreisgerichte ist eine Landesgerichtsrathsstelle mit dem Gehalte jährlicher 1800 fl., allfällig von 1600 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von 1800 fl. und 2000 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche in welchen auch die Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist,

innerhalb vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edicts in der „Wiener Zeitung“ bei diesem Präsidium einbringen.

K. k. Kreisgerichtspräsidium Rudolfswerth, am 19. September 1872.

(371—1)

Nr. 356.

## Rundmachung.

Das Schuljahr 1873 beginnt an der hiesigen k. k. Oberrealschule am 1. Oktober l. J. Die Aufnahme der Schüler findet am 27., 28., 29. und 30. September vormittags von 9—12, nachmittags von 2—4 Uhr in der Directionskanzlei statt.

Der Unterricht an der mit der hiesigen Realschule verbundenen Gewerbeschule beginnt Sonntag den 13. Oktober l. J. Die Einschreibung findet Sonntag den 6. Oktober sowie an den folgenden Sonntagen von 9—12 Uhr in der Directionskanzlei statt.

Von der Direction der k. k. Oberrealschule in Laibach.

(361—2)

Nr. 1438.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Befetzung einer provisorischen Gefangenwäch-Aufseherstelle II. Klasse in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach mit der Löhnung jährlicher 260 fl. und dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfunden und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungs-Vorschriften wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese in Gemäßheit des § 4 lit. a des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., den anspruchsberechtigten Unteroffizieren vorbehaltenen und nur in deren Ermanglung an andere verleihsbare Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen 4 Wochen,

vom 22. September 1872 gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Laibach, am 16. September 1872.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(366—1)

Nr. 10777.

## Rundmachung.

Vom 1. Oktober d. J. an können sowohl im internen Verkehre der österreichisch-ungarischen Monarchie, als im Wechselverkehre mit Deutschland und der Schweiz Bücher gegen die für Druckachen festgesetzte ermäßigte Taxe auch dann befördert werden, wenn denselben eine den Preis betreffende Rechnung beigelegt ist.

Ebenso ist es gestattet, in die Bücher eine Widmung handschriftlich einzutragen.

Was infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 5. September l. J., Z. 23912—1377, zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

Triest, am 16. September 1872.

K. k. Postdirection.

(368—1)

Nr. 44.

## Rundmachung.

An der k. k. Lehrerinnenbildungs-Anstalt und der damit in Verbindung stehenden einklassigen Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1872/3 mit dem heil. Geistamte am 1. Oktober.

Die Aufnahme der Zöglinge und jener Schülerinnen, welche in die erste Klasse der Uebungsschule einzutreten wünschen, findet am 28. und 29ten September nachmittags in der Directionskanzlei der k. k. Lehrerinnenbildungs-Anstalt statt.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Aufnahme der Zöglinge in die Lehrerinnenbildungs-Anstalt mit dem 15. Oktober geschlossen wird.

Laibach, am 19. September 1872.

Direction der k. k. Lehrerinnenbildungs-Anstalt.

(362—2)

Nr. 846.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Jahresgehalt von 1300 fl. und mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse von 1500 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung insbesondere auch die vollkommene Kenntniss der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Competenzgesuche

bis zum 18. Oktober 1872

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 17. September 1872.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(357—3)

## Concurs

zur Wiederbefetzung nachstehender Lehrer-, respective Unterlehrerstellen.

Zur Befetzung einer erledigten Unterlehrerstelle an der Volksschule in Reifnitz, ferner je einer Unterlehrerstelle an den Volksschulen in Gutenfeld, Großlaschitz, Soderschitz, Mitterdorf, endlich der Lehrerstelle an der Volksschule in Göttenitz wird hiemit der Concurs

bis 29. September l. J.

mit dem Bemerken ausgeschrieben, daß die Competenten ihre documentierten Gesuche verlässlich bis zum obigen Termin anher zu überreichen haben.

K. k. Bez.-Schulrath Gottschee, am 5. September 1872.

Der k. k. Bez.-Hauptmann als Vorsitzender.

(367—1)

Nr. 222.

## Rundmachung.

An der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt und der damit in Verbindung stehenden Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1872/3 mit dem heil. Geistamte am 1. Oktober.

Die Aufnahme der Zöglinge und Schüler findet am 28. und 30. September vormittags in der Directions-Kanzlei der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt statt.

Dürftige Abiturienten von Mittelschulen werden unter Zusicherung eines halben Staatsstipendiums von 100 fl. ohne Aufnahmeprüfung sogleich in den 3. Jahrgang aufgenommen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Aufnahme der Zöglinge in die Lehrerbildungsanstalt mit dem 15. Oktober geschlossen wird.

Laibach, am 19. September 1872.

Direction der k. k. Lehrerbildungsanstalt.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 217.

(2093—1)

Nr. 2549.

## Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Perušek von Soderschitz gegen Sebastian Turk von Topol die Reassumierung der dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 229 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen Restbetrages per 72 fl. 22 kr. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme die Tagung auf den

5. Oktober 1872

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität nöthigenfalls auch unter

dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juni 1872.

(1885—1)

Nr. 4385.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur zur Einbringung des Restes der mit Bescheid vom 13. November 1870, Z. 7667, adjustierten Executionskosten per 2 fl. 44½ kr. und der weiters anerlaufenen, auf 18 fl. 64 kr. adjustierten Executionskosten die mit dem Bescheide vom 17ten April 1871, Z. 2629, auf den 20. Juni 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistierte III. exec. Feilbietung der Realität Urb.

Nr. 82 ad Herrschaft Prem des Anton Trebu von Zagorje Nr. 29 im Reassumierungswege mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

8. Oktober 1872

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juni 1872.

(2090—1)

Nr. 2578.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei die sistierte III. exec. Feilbietung der Realität des Lukas Sernel zu Gruskaize, Urb.-Nr. 262/250 ad Radlitz, pecto. 65 fl. 88 kr. auf Anlangen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach auf den

7. Oktober 1872, vormittags 10 Uhr, reassumiert, wobei die Realität allenfalls unter dem Schätzungswerte per 600 fl. hintangegeben würde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten Juni 1872.

(2113—3)

Nr. 2018.

## Zweite Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Mai 1872, Z. 1170, wird bekannt gemacht, daß wegen erfolgloser ersten Feilbietungstagung zur zweiten auf den

12. Oktober 1872

bestimmten Tagung ob der Realität des Josef Plebania zu Kronau im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 685 geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 11ten September 1872.